

Münchener Bürgerbräu. Wenn das gute Münchener Bräu so angeboten wird, wie es die schöne Febe in der Gebirgstracht thut, dann schmeckt es freilich noch extra gut. Und die Katzi, die weiß das auch und lacht ihre Gäste schon so verschmigt an, daß man nicht weiß, was appetitlicher ist: die Katzi oder das Bier. — Man findet schon hin und wieder noch einmal so ein sauberes Mädel in der sauberen Tracht und gern sehen. — Gemalt oder lebendig einherstehend — thut man's immer. Aber zur Steuer der Wahrheit muß es gesagt werden: man darf sich keinen Illusionen hingeben; die hübsche Tracht ist selten. Man findet die berühmten Feben des Münchener Bräues im vorgeliebten schwarzen Sodenfräuleinleid mit der weißen, auch mit der schwarzen Schürze — wegwegen aber ein freundliches und hübsches Gesicht natürlich eben so wohl bestmöglich beim Biere wirkt, wie denn auch die freundliche Biermaid nie verläßt, ihrem Gaste das Bier mit dem christlichen Wunsch: „Zum Wohl!“ vorzusetzen.

Der alte Fischer. Es ist eine mühsame Arbeit — die alten, vielgerissenen Netze fischen — aber gebuldig wird sie von den harten Männerhänden geübt. Wie oft hat sich dieser alte Kläcker in harter Arbeit gebüht — da kann er auch einmal über dem Netz fischen ein bißchen trumm bleiben. Die Verförderung eines genügsamen, arbeitsreichen und zufriedenen Daseins hat und E. Penselet mit seiner charakteristischen Gestalt des alten Fischers gegeben, eine Gestalt, wie sie jeder einmal gesehen und in welcher wohl jeder Beschauer einen alten Bekannten wieder zu finden vermag.

**•••••
Gemeinnütziges.
•••••**

Klare Stimme zu bekommen. Ist die Stimme so stark befestigt, daß man kaum sprechen kann, so muß man 1-2 g Borax im Munde zergehen lassen; dadurch wird reichlich Speichelabsonderung hervorgerufen, und die Stimme wird auch klarer. Denselben, welche die Stimme anstrengen müssen, ist überhaupt zu raten, ein Glas Fuchswasser mit 1,5 g Salpeter oder einen Aufguß von 3 g Fuchswasser einzunehmen und kurz vor Gebrauch der Stimme eine Mischung von 200 g Gerstendrost, 5-20 g Klamm und 10 g Rosenhonig zu gebrauchen.

Wasserflaschen reinigt man leicht durch folgendes einfache Mittel: Eine kleine, rohe Kartoffel wird in feine Stücker geschnitten, diese werden mit nur wenig Wasser in die Flasche getan und tüchtig geschüttelt. Nach wenigen Augenblicken schon wird man den guten Erfolg sehen und nach gehörigem Nachspülen vollständig klares Glas haben.

Unterdrückung von Krampfanfällen. Krämpfe aller Art, sowohl bei Kindern, als bei Erwachsenen, gelingt es häufig dadurch zu beendigen, daß man einen kräftigen Druck auf die Halsschlagader der rechten Seite mittels Zeige- und Mittelfinger ausübt. Man fühlt diese Ader klopfen, wenn man mit den Fingern an der Seite des Kehlkopfes in die Tiefe dringt. An dieser Stelle wird nun auch der Druck ausgeübt, und zwar etwa 5 Minuten lang, wonach in vielen Fällen der Anfall aufhört.

**•••••
Nachtsisch.
•••••**

1. Zeitaufgabe.



Mittelhand spielt Grün-Solo mit obigen Karten. Die Verteilung ist für den Spieler so unschön, daß er mit 13 Augen im Stat nur 27 Augen erhält. Hinterhand hat nur 15 Augen in den Karten und ist in seiner Farbe renonce. Wie ging das Spiel?

2. Buchstabenrätsel.

a	d	o	i	i	m	n	o	r	u
a	e	o	i	i	m	n	o	r	u
a	e	o	i	k	m	n	r	r	u
a	e	g	i	l	n	o	r	s	u
b	e	g	i	l	n	o	r	s	v
d	o	h	i	l	n	o	r	t	v
d	o	i	i	l	n	o	r	t	x

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß in den senk. ed. en. Reihen Wörter von folgender Bedeutung entstehen: 1. Hafenstadt auf Neu-Seeland, 2. Metall aus der Platinogruppe, 3. Stadt in Armenien, 4. Stadt auf Gubda, 5. italienischer Komponist, 6. berühmtes Schweit der deutsch n. Heldensage, 7. Königreich in Europa, 8. poetische Erzählung, 9. durch Seidenbau berühmte Stadt in Ober-Italien, 10. Fluß in Süd-Amerika.

3. Rätsel.

Wie o schäts und vor eigen Widen, Mit i kann man's im Walde finden. —

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

1. Das Dich immer trübt, verjage dich; Was das Weiden abet — Sage mir, Nur was nicht in den Wald dich zieht, Das thut mir nur verjage dich. Gerade kann werden wie der Sämer, Drum des Lebens Voll erlange nicht. Bewacht, unauß lösen soll die Zeit, Und im Hof zu greifen wage nicht. Was Du bist, das freie sang zu sein, Und was andern nicht frage nicht.
2. Brundhile, Steinbuck, Murabe, Neceben, Queden, Indien, Stodach, Tuedin, Gredere.
3. Orfan, Oran.

**•••••
Luftiges.
•••••**

Der erste Patient.
K.: Wer ist denn der Herr dort, der so selbstwüthig einhergeht?
B.: Das ist der junge Tierarzt, der sich vor zwei Monaten hier niedergelassen hat. Geküert ist er zu einem kranken Kanarienvogel gerufen worden und nun leidet er schon an Gichtweiden!

Aus eigener Erfahrung.
Mutter: „Aber Du mußt doch endlich einmal lernen, Dich allein anzuziehen, Fräulein. Wenn Du einmal später Soldat bist, wirst Du auch kein Rindermädchen haben.“
Der kleine Fritz: „O doch, Mama, Soldaten haben immer Rindermädchen bei sich.“

Widerruf.
„Ich habe gegen Herrn Schweinmeyer den Vorwurf erhoben, er trinke mit Vortiebe eins über den Dusch. Der selbe ist grundlos.“

Ein Kompliment.
Weltliche Fräulein (koffert): „Nun, Herr Schulze, wie finden Sie mich?“
Herr: „O, Fräulein sind stets noch die Alte!“



Sein Ideal.
Fritschen: „Ach, Mama, bitte, laufe mit einem Windbeutel.“
Mama: „Nein, Kind, ich brauche mein Geld zu etwas Besseren.“
Fritschen: „Ja, Mama, gibst denn überhaupt etwas Besseres?“

Antliche Bekanntmachung.
Von heute ab ist am Rathhausgebäude der neue Kassen befehlig, worin alle diejenigen, welche eine Ehe zu schließen beabsichtigen, aufgehängt werden.“

Weidmännische Ermahnung.
Fritschen (zum Sonntagsgäcker): „Wenn die Hasen hinten nur eine einzige Elle länger wären, dann träfen Sie sie am Ende!“

Aus der Instruktion.
Untersoffizier: „Nur der höchstkommandierende hat im Felde ein vollständiges Bett zu verlangen — da fannst Du Dir mal ausrechnen, Sautje was auf Dich kommt!“

Vielliebchen.
„Meinem Abend hat mir die kleine Eise gefügt, daß sie mich gern habe.“ — „Na ja, warum sollte sie auch gerade bei Dir eine Ausnahme machen.“